

# Apfel Roter von Simonffi



## Herkunft und Verbreitung

Die Sorte ist in ganz Niederösterreich, vor allem im Weinviertel, verbreitet und sehr beliebt. Sie wird als Zigeunerapfel, diese Bezeichnung tragen allerdings viele rote Apfelsorten, auch immer wieder in Baumschulen nachgefragt. Die Identität der Sorte konnte erst durch die Auffindung einer ungarischen Beschreibung, die auch die Geschichte der Verbreitung dieses attraktiven Apfels in Zeiten der Monarchie dokumentiert, geklärt werden.

## Vom Pflücken und Lagern

Der Rote von Simonffi, ein ausgezeichnet milder, sehr schöner Tafelapfel, erreicht seine Pflückreife ab Anfang bis Mitte Oktober. Die Früchte fallen ab Mitte Oktober vom Baum, nehmen dabei aber kaum Schaden. Die Äpfel sind gleich vom Baum weg genussfähig, sie lassen sich aber auch bis Februar, März problemlos lagern. Die Bäume sind pflegeleicht, die Früchte auffällig wenig wurmig. Nur an ungünstigen Standorten tritt Schorf auf.

## Iga lässt die Pflanzen sprechen!

„Ich habe richtig knackiges Fruchtfleisch und **einen milden rosenartigen Geschmack**. Obwohl der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, war meine Identität lange ungeklärt: Erst die Auffindung einer ungarischen Beschreibung, die auch die Geschichte meiner Verbreitung in Zeiten der Monarchie dokumentiert, stellte klar: Ich bin der Rote von Simonffi.“

